

Mein Name ist Jasmin Ruch.

Ich bin geboren im Jahr 2001.

Ich bin das älteste von drei Kindern.

Aufgewachsen bin ich auf meinem elterlichen Bauernhof.

Ich bin eine herzliche und aufgestellte Person, welcher die Zwischenmenschlichkeit sehr wichtig ist.



Bei der Arbeit mit den Kindern ist mir Professionalität, Empathie und die Kinder als Individuum wahrzunehmen sehr wichtig.

Ich mochte es schon immer, mit Menschen in Kontakt zu sein. Aus diesem Grund habe ich mich dann zur Fachfrau Betreuung Kind ausbilden lassen. Ich arbeite nun schon seit neun Jahren im Bereich der Kinderbetreuung. Ich arbeite in einer Kindertagesstätte als Gruppenleiterin und Berufsbildnerin. Ich mag meine Arbeit im Team und mit den Kindern und Familien sehr.

Doch wenn man spürt, dass es Zeit ist neue Wege einzuschlagen, sollte man diese Chance nutzen. Für mich ist der Hof seit klein auf ein wichtiger Teil in meinem Leben. Mir liegt die Arbeit mit und um die Tiere sehr am Herzen. Ich selbst habe auch viele eigene Tiere auf meinem elterlichen Hof. Für mich war klar, wenn sich die Chance ergeben würde meine Leidenschaft und meinen Beruf miteinander zu verbinden, dann würde ich dies umsetzen. Ich war inspiriert von einem Artikel in der Bauernzeitung, in dem eine junge Bäuerin von ihrem neuen Projekt berichtete. Schnell war für mich klar, dass ich mir dies für unseren Hof und mich wünsche. So habe ich mich auf die Suche nach Weiterbildungen und Informationsveranstaltungen gemacht. Im Frühling 2025 habe ich dann das Modul der Bauernhofspielgruppenleitung bei der IG Schweiz absolviert. Von diesem Tag an war mir klar ich möchte schnellstmöglich mit meinem Herzensprojekt beginnen.

Im August 2025 konnte ich dann mit meinem Projekt «Jasmins Hofglück» starten. Ich führe eine Spielgruppe auf dem Bauernhof. Auch einen Kurs für Schulkinder konnte ich auf dem Hof durchführen. Es bedeutet mir sehr viel und macht mich glücklich auf diese Weise meinen Beitrag zur Förderung der Landwirtschaft zu leisten. Zu sehen, wie nun viele Kinder Einblicke in die Landwirtschaft erhalten, in Kontakt mit Tieren treten können und auch bei der Pflege mitwirken, finde ich grossartig. Sie lernen so viel von der Natur und den Pflanzen sowie dem Kreislauf der Jahreszeiten.